

**Ein hervorragender Beitrag**  
**zum Kulturabkommen Deutschland-Italien!**

Nächster Tage erscheint:

# Der Rondottiere

Ein Renaissance-Roman

VON

Friedrich Norfolk

Beste Ausstattung, Ganzleinenband, farbiger Schutzumschlag, 450 Seiten Text  
In Leinen gebunden **RM 7.20**

**Ein bekannter Literaturhistoriker urteilt:**

Die Machtkämpfe der Sforza, Medici, Colonna, Orsini und anderer italienischer Adelsgeschlechter bilden den wild bewegten Hintergrund zu den Einzelpartien dieses Werkes.

Ein politisch zerrissenes, aus tausend Wunden blutendes Volk, bedrückt und ausgefogen von großen und kleinen Tyrannen, und dennoch aus der Berührung mit der wiederentdeckten Antike herrliche Blüten der Kunst hervortreibend, ist der stumme Träger dieser Handlungen. Es ist die Zeit des Michelangelo, des Leonardo da Vinci und zugleich die Zeit des Savonarola und des Machiavelli — eine Zeit also, die ein Doppelantlitz trägt, in dem nicht nur die Herrlichkeiten der wiedergeborenen antiken Kultur in edler Reinheit und Schönheit sich spiegeln, in das auch die furchtbarsten Leidenschaften hemmungsloser Gewaltnaturen ihre entstellenden Furchen graben.

Im Mittelpunkt des Geschehens stehen die Borgias: — Papst Alexander VI. und sein Sohn Cesare — „der Antichrist und sein Soldat“, Alexanders Taten, herrlich und verrucht zugleich, seine skrupellose weltliche Glorie, seine Leidenschaften, seine Intrigen und Verbrechen, sein furchtbares Ende — das ist die eine Seite des Geschehens, das hier mit dramatischer Wucht entwickelt wird. Die andere, wichtigere Seite, ohne sie nicht denkbar, ist das Schicksal Cesares, des Sohnes, der in seinem Kardinalsherzen sein Soldatentum entdeckt, dessen prunkende Männlichkeit die Kutte sprengt, der unter leidenschaftlichen Kämpfen, durch ein Meer von Blut, zum ersten Soldatenführer Italiens aufsteigt, der von einem politisch geeinten Italien träumt, und schließlich doch nach mannigfachen Irrungen im Elend — aber in Ehren — endet als unbekannter Soldat. Norfolk zeichnet dies packende und aufwühlende Kulturgemälde mit sicherer Hand, souverän die Quellen beherrschend, spannend und wirkungsvoll Licht und Schatten verteilend, und immer unmittelbar aus dem Menschentum schöpfend, — einem Menschentum, das furchtbar und schön zugleich, schrecklich und erhaben uns anmutet, und mit dessen unheimlicher Dämonie uns — trotz allen Grauens, doch immer wieder das letzte innerliche Mannestum Cesares verhöhnt.

Dr. Raymund Schmidt, Leipzig  
am 15. 8. 39

**Ein packendes u. aufwühlendes Kulturgemälde — die große  
Ehrenrettung Cesare Borgias — ein histor. Meisterroman!**

(Z)

**Hanns Horst Kreisel, Verlagsbuchhdlg., Leipzig C 1**

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer in Leipzig / Schlesiendes Vereinsfortiment in Breslau, für Schlesien / Hochsch  
Buchhandlung in Bukarest, für Rumänien / Franz Hertl in Wien, für Ostmark / Meulenhoff & Co. in Amsterdam,  
für Holland / Münster Verlag in Basel, für Schweiz / Buchhandlungs-R.-G. in Budapest, für Ungarn.